

# Realschule soll bald Gymnasium folgen

Christliche Schule Hardt stellt heute bei Informationsabend ihr neues Projekt vor

Von unserem Mitarbeiter  
Alexander Werner

**Linkenheim-Hochstetten.** Angesichts der in der jüngeren Vergangenheit grundsätzlich unklaren Schulentwicklung in Linkenheim-Hochstetten mit Blick auf Werkreal- und Realschule,

mag die Frage überraschen, wann es im Ort ein Abitur gibt. Die Christliche Schule Hardt (CSH) greift diese nun dennoch auf mit dem ambitionierten Ziel, an der Schule einen solchen Abschluss zu ermöglichen und zum Schuljahr 2016//17 ein Gymnasium einzurichten. Vorstandsvorsitzender Traugott

Ratzel, Schulleiter Joachim Heffter und sein Stellvertreter Ulli Hautzinger sind sich sicher, dass eine entsprechende Nachfrage vorhanden ist. Begründet durch die Lücke im Ort und der Umgebung, die Situation in der eigenen Einrichtung mit Grundschulern mit gymnasialer Orientierung sowie Elternanfragen. Ein öffentlicher Infoabend heute im Diakoniezentrum soll weiterreichende Aufschlüsse über allgemeines Elterninteresse geben und über das Projekt Gymnasium umfassend informieren.

Bekanntnissschule folgen zu lassen, gab auch die allgemein sehr positive Entwicklung.

Bei der Realschule, die im September startete und nunmehr sechs Schülerinnen und Schüler zählt, geht man aktuell von 15 bis 20 Anmeldungen fürs neue Schuljahr aus. Der Zuwachs sei ein klares Signal, betont Ratzel, der von den Kapazitäten her kein Problem darstelle. Bei derzeit acht Voll- und Teilzeitlehrkräften schaue man sich

## Antrag soll in Kürze eingereicht werden

jetzt nach zusätzlichen Kollegen um. Im vergangenen Jahr war die Schule in ihre neuen Räumlichkeiten in der Karlshofer Straße in Linkenheim eingezogen, in die umgebaute und renovierte frühere Geschäftsstelle des örtlichen Diakonievereins. Das unweit gelegene ursprüngliche Schulgebäude blieb dabei weiter verfügbar und werde nun abhängig von den Schülerzahlen wieder in die Überlegungen einbezogen, so Ratzel. Das garantiere Flexibilität für die kommenden beiden Jahre, so Ratzel. Über diesen Zeitraum hinaus, werde man sicherlich andere Lösungen brauchen.

## Termin

Der Infoabend „Abitur an der Christlichen Schule Hardt?“ findet heute Abend um 20 Uhr im Tagungsraum des Diakoniezentrums Linkenheim-Hochstetten in der Rathausstraße 6 statt. Informationen zur Schule unter [www.christliche-schule-hardt.de](http://www.christliche-schule-hardt.de)



EIN GYMNASIUM an der Christlichen Schule Hardt haben Vorsitzender Traugott Ratzel (Mitte), Schulleiter Joachim Heffter (links) und Ulli Hautzinger im Blick. Foto: awe

Der Antrag für ein Gymnasium soll in Kürze eingereicht werden, so Ratzel. Favorisiert werde G 9, aber auch G 8 sei je nach Genehmigungslage denkbar. Mit der Aufnahme von Fünftklässlern an die „Realschule Plus“ soll bereits zum Schuljahr 2015/16 ein Teilziel verwirklicht werden. Das heißt, dass innerhalb der bestehenden Realschule Schüler „mit gymnasialer Perspektive zieldifferenziert gefördert und auf die Klasse 6 Gymnasium vorbereitet werden“, erklärt Hautzinger, Projektleiter und designierter Schulleiter ab 2016/17, der langjährige gymnasiale Erfahrungen mitbringt. Bei großen Schnittmengen im Bildungsplan lasse sich dies sehr gut verbinden.

Auftrieb für den Plan, dem dann 2016/17 eine reguläre fünfte gymnasiale Klasse 5 unter dem Dach der überkonfessionell ausgerichteten freien christlichen